Ein gutes Wort für Herz und Seele

Ein wahres Meisterstück

Wie die obere Zeile bereits verrät, will ich heute eure Gedanken auf etwas Besonderes lenken. Wir kennen den Ausdruck "Meisterstück" aus vielerlei Hinsicht. Von Auktionen, bei denen Gemälde, aber auch herausragende Gegenstände zur Versteigerung gelangen. Von begnadeten Musikern, die uns mit einem Meisterwerk erfreuen, aber auch von Schülern, die außergewöhnliche Leistungen erbringen und denen zu Recht dafür großes Lob ausgesprochen wird.

Unserem Schöpfer sind besondere Meisterstücke gelungen. Es sind unsere Mütter. Jede von ihnen ist meiner Meinung nach ein herausragendes Meisterstück, eine Kostbarkeit besonderer Art. Betrachten wir unsere Mutter einmal ganz ruhig, beurteilen wir ihr Tun, ihr Einfühlungsvermögen, ihre Opferbereitschaft, Welche Kraft wohnt ihr doch inne, um ein neugeborenes Menschenkind zu hegen und zu pflegen, ja, um es auf dem hürdenreichen Weg in das Erwachsenenalter hineinzubegleiten.

Ich finde, die Einführung des Muttertags war ein wahrlich berechtigtes, sichtbares Zeichen des Dankes an unsere Mütter, eine verdiente Anerkennung ihrer Leistungen, die sie nicht selten im Stillen erbringen.



Sr. Mirjam Volgger

Koordinatorin der Marienklinik

Unser Dank zum Muttertag kann viele Formen haben und weit über den Ehrentag hinausreichen. Wir können Blumen sprechen lassen, wir können unsere Mütter verwöhnen, indem wir ihnen die eine oder andere Arbeit aus der Hand nehmen, wir können ihnen Zeit schenken, Zeit zum Austausch von Erinnerungen, Zeit für gemeinsame Zukunftspläne. Wir können aber auch am Grab unserer verstorbenen Mutter stehen, ein Lichtlein anzünden und ein stilles Zwiegespräch mit ihr führen. Unser Glaube gibt uns die Sicherheit, dass sie uns hört. Mit unseren Müttern besitzen oder besaßen wir ein Meisterstück der Schöpfung. Guter Gott, hab Dank dafür!



Rede-

Pauline Maria Feichter aus dem Ahrntal ist das beste Redetalent der Südtiroler Mittelschulen.

Erstmals wurden beim heurigen Südtiroler Jugendredewettbewerb vier Siegerinnen und Sieger gekürt: Denn zusätzlich zu den drei bewährten Kategorien der Oberstufe konnten auch Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse Mittelschule in der Kategorie "Klassische Rede" ihr Redetalent unter Beweis stellen. In dieser Kategorie können die Teilnehmenden das Thema selbst wählen und zu Hause vorbereiten. Der meistgewählte Themenbereich war dabei nicht

Rundblicke



etwa Corona, sondern Feminismus und Frauenrechte. Am überzeugendsten trug Pauline Maria Feichter von der Mittelschule Ahrntal ihr Thema vor, gefolgt von Teresa Marie Ploner von der Mittelschule Blumau und Chiara Sophia Schneider von der Mittelschule Neumarkt.

Der Redewettbewerb wird von der Deutschen Bildungsdirektion und dem Landesamt für Jugendarbeit gemeinsam mit dem Südtiroler Jugendring organisiert. (LPA)



Durch bunte
Gartenlandschaften
streifen, unter Palmen
liegend auf hohe Berge
blicken oder mit dem wohl
größten Tourismusflipper
der Welt spielen: An
einem Tag alles zu
sehen, zu erleben und
zu entdecken scheint
in Trauttmansdorff
unmöglich.

Wer einen Tag in Trauttmansdorff verbringt, sollte sich diese Dinge auf keinen Fall entgehen lassen.

Ein Spaziergang durch die Gärten von Schloss Trauttmansdorff

ist jedes Mal ein Erlebnis, jedes Mal anders. Die Gärten verändern sich nämlich Woche für Woche, und besonders im Frühling zeigen sie sich von ihrer schönsten Seite.

Entspannen Sie hier in einem der Liegestühle unter exotischen Palmen, und genießen Sie den Blick auf die Bergspitzen der 3000 Meter hohen Texelgruppe. Auf der Nordseite des Schlosses führt ein 15 Meter langer Aussichtssteg auf schwindelerregende Weise hinaus ins Leere und ermöglicht spektakuläre Ausblicke. Entspannen Sie am Seerosenteich: Am Ufer des Teiches sitzend können Sie exotische Koi-Karpfen und chinesische Laufenten beobachten.